

Christian Wolff

## Editorial

---

Liebe GLDV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser des LDV-Forum,

der 19. Band des LDV-Forum erscheint erneut als Sonderheft, gefüllt mit Beiträgen eines Workshops zu aktuellen Entwicklungen im Umfeld des deutschen Wortnetzes (GermaNet).

Der Workshop fand - mit Unterstützung durch die GLDV - im Oktober 2003 am Seminar für Sprachwissenschaft der Universität Tübingen statt. Die Anregung, die Beiträge dieses Workshops im LDV-Forum zu veröffentlichen, verdanke ich Bernhard Schröder, Bonn.

Der vorliegende Band ist als Doppelheft die 19te Ausgabe des Forum; noch in diesem Jahr wird ihm ein Themenheft mit dem Schwerpunkt Text Mining folgen, das ursprünglich noch vor dem aktuellen Band erscheinen sollte. In Synchronisation mit dem Ausbau der GLDV-Website (<http://www.gldv.org>) wird dabei noch stärker als bisher der Schwerpunkt auf den eigentlichen Fachbeiträgen liegen, da Rubriken wie aktuelle Nachrichten oder Tagungsankündigungen im schnelleren elektronischen Medium besser aufgehoben scheinen.

Nachdem im vergangenen Jahr bereits die Beiträge zur GLDV-Frühjahrstagung an der Hochschule Anhalt in Köthen in leicht modifiziertem Gewand erschienen sind, wurden beim vorliegenden Heft nicht nur der Mantel, sondern auch die Beiträge selbst in neuem Layout und neuer Typographie überarbeitet. Der Vorstand der GLDV hat sich dafür entschieden, nach (fast vollständigem) Abschluss des von Gerhard Knorz

gestalteten „Buchstaben-Designs“ auf eine neue Gestaltung umzustellen, da der Abschluss der Serie verbunden mit dem Übergang der Herausgeberschaft einen natürlichen Einschnitt bot.

Nach mehrjähriger Verzögerungsphase, die nicht nur mit dem Wechsel der Herausgeberschaft zusammenhing, sondern zudem noch mit mehrmaligen Ortswechseln des neuen Herausgebers, soll in diesem Jahr wieder der reguläre Publikationstakt des LDV-Forum erreicht werden. Allen Leserinnen und Lesern des LDV-Forum sei jedenfalls für Ihre Geduld ob des verzögerten Publikationstaktes sehr herzlich gedankt.

Die Gestaltungsvorlage wurde von Frank Heckel, Jens Kabisch, Marco Spitzer und Stefan Müller, Studenten der Medieninformatik an der TU Chemnitz im Rahmen eines Praktikums zur Mediengestaltung entworfen. Die Dokumentaufbereitung und den Satz hat freundlicherweise Herr cand. phil. Christoph Pfeiffer übernommen, dem dafür herzlich gedankt sei. Die technischen Schwierigkeiten der Satzvorbereitung, insbesondere die Konvertierung von L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Vorlagen in MS Word und anschließend in Adobe InDesign hat dabei einige Verzögerungen verursacht.

Regensburg, im April 2004

Christian Wolff